



## MEDIEN-INFORMATION

14. Februar 2023

# Programm „Auszubildende leiten eine Station“ geht in neue Runde

- **Azubis der neuen Pflegeausbildung übernehmen Verantwortung auf zwei Stationen.**
- **Projekt ermöglicht die Zusammenarbeit mit künftigen Kolleginnen und Kollegen und Kennenlernen im Team.**
- **Verantwortung und Vertrauen stärken junge Pflegende, die ab dem Sommer ins Berufsleben starten.**

In dieser Woche geht das Projekt „Auszubildende leiten eine Station“ am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden in eine neue Runde. Auf zwei Stationen übernehmen Auszubildende der neuen generalistischen Pflegeausbildung die Verantwortung, wobei sie sich selbst organisieren und sich eigenständig um die Patientinnen und Patienten kümmern. Gestandene Mitarbeitende der Stationen sowie die Praxisanleiterinnen und -anleiter stehen ihnen dabei zur Seite. Insgesamt 40 Auszubildende nehmen an dem zweiwöchigen Projekt auf einem Teil der Strahlentherapiestation sowie der Akutgeriatrie teil.

„Das Projekt hat für uns eine hohe Relevanz. Durch die neu ausgerichtete pflegerische Ausbildung haben die Auszubildenden geringere Praxiszeiten bei den jeweiligen Trägern der praktischen Ausbildung und sind dadurch in Routineabläufen nicht so gefestigt wie die vorherigen Absolventen und Absolventinnen. Umso wichtiger ist es, Ihnen durch das Projekt Selbstsicherheit und Selbstvertrauen zu vermitteln“, sagt Tanja Dreischer, Fachbereichsleiterin an der Carus Akademie, der medizinischen Berufsfachschule des Uniklinikums. Schon im Sommer stehen die Abschlussprüfungen auf dem Plan.

„Durch den engen Kontakt zur Praxis, der über das geforderte Maß in den Bildungsplänen hinausgeht, wollen wir die Auszubildenden schon früh an uns binden und ihnen ihren möglichen späteren Einsatzort näherbringen. Wir spüren, dass die Auszubildenden dieses hohe Maß an Verantwortung wertschätzen“, sagt Jana Luntz, Pflegedirektorin am Uniklinikum.

Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus Dresden  
an der Technischen  
Universität Dresden  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
des Freistaates Sachsen

ukdd.de  
facebook.com/ukddresden  
twitter.com/medizin\_tud  
instagram.com/ukddresden

Pressesprecher  
Holger Ostermeyer  
T +49 351 458-4162  
M +49 162 2550899  
F +49 351 458-884162  
pressestelle@ukdd.de

Postanschrift:  
01304 Dresden

Hausanschrift:  
Fetscherstraße 74  
01307 Dresden  
Haus 2  
Zimmer 207





Ein intensiver Einblick in die Praxis sowie eine enge, verantwortungsvolle Zusammenarbeit im Team – diese Erfahrungen ermöglicht das Projekt „Auszubildende leiten eine Station“. In dieser Woche startet am Universitätsklinikum Dresden der zweite Durchlauf. Insgesamt 40 Auszubildende organisieren sich zwei Wochen lang auf zwei Stationen, betreuen Patientinnen und Patienten und übernehmen eigenverantwortlich die Planung und Koordination der Abläufe. Beteiligt sind ein Teil der Strahltherapiestation sowie die Akutgeriatrie. Dabei arbeiten nicht nur Klassen- und Lernkameradinnen und -kameraden zusammen. Die Auszubildenden, die jeweils den theoretischen Unterricht gemeinsam im Klassenverband absolviert hatten, lernen sich nun bei der engen Zusammenarbeit zudem noch einmal neu kennen und trainieren das gemeinsame Arbeiten in einem Team. Dies war in den vorhergehenden Praxisphasen während der Ausbildung in einer solchen Intensität nicht vorgesehen. „Mit dieser intensiven Form der Praxisphase geben wir den Auszubildenden nicht nur Vertrauen und Verantwortung. Wir machen sie gleichzeitig fit für den Start in den Beruf. Sie sammeln wertvolle Erfahrungen und lernen gleichzeitig ihren künftigen Arbeitsplatz kennen“, sagt Prof. Dr. Michael Albrecht, Medizinischer Vorstand am Universitätsklinikum. „Als einer der größten Arbeitgeber in der Region übernehmen wir auch Verantwortung in der Ausbildung von jungen Fachkräften, Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteigern. Dabei kommt es uns darauf an, möglichst authentische Einblicke in die Praxis zu vermitteln und zudem schon früh die Auszubildenden in die Kernteams zu integrieren. Mit dem Projekt Auszubildende leiten eine Station gelingt uns das auf anschauliche Art“, sagt Frank Ohi, Kaufmännischer Vorstand am Uniklinikum.

Zum Gelingen des Projektstarts tragen die auf die neue Ausbildung hin angepassten Einführungstage bei: In zwei Einführungstagen wurden Kenntnisse zu den individuellen Krankheitsbildern der Patientinnen und Patienten auf den beiden Stationen vermittelt. Auch die Kommunikation im Team sowie mit den Patientinnen und Patienten wurde intensiv geschult und über Videomitschnitte konstruktiv mit den Zentralen Praxisanleiterinnen und -anleitern ausgewertet. „Nach diesen intensiven und lehrreichen Tagen spüren wir alle die Freude der Auszubildenden auf das Projekt und die Möglichkeiten, Fertigkeiten zu vertiefen und mit den Klassenkameradinnen und Klassenkameraden für die Betreuung der Patienten und Patientinnen verantwortlich zu sein“, sagt Tanja Dreischer, Fachbereichsleiterin an der Carus Akademie, zu der die Berufsfachschule des Uniklinikums gehört. Dabei ist das Projekt auch ein Zugewinn für die gestandenen, langjährigen Mitarbeitenden auf den Stationen. Sie lernen die neuen Kolleginnen und Kollegen kennen und profitieren vom Austausch mit ihnen. Alle Beteiligten – angehende und langjährige Pflegende – erweitern ihren Blickwinkel sowie die pädagogischen Kompetenzen. Das Projekt wurde von den Kolleginnen und Kollegen der Carus



Akademie und den Mitarbeitenden auf der Station konzipiert. Bei der Umsetzung sind die Auszubildenden bereits früh involviert worden.

Die Verbindung von Theorie und Praxis begleitet angehende Pflegefachkräfte über die gesamte Ausbildung. Im Rahmen der vielen Praxiseinsätze lernen sie unterschiedliche Formen der Pflege sowie verschiedene Stationen und Krankheitsbilder von Patientinnen und Patienten kennen. Bei jedem Einsatz ergeben sich andere Ansprüche an die Pflege und unterschiedliche Tätigkeiten. Das Projekt „Auszubildende leiten eine Station“ ist nun ein weiterer Baustein für einen modernen, individuellen Praxistransfer. „Die Auszubildenden entwickeln dabei berufliche Handlungskompetenzen, fördern ihre Teamfähigkeit und werden noch besser auf die praktische Prüfung vorbereitet“, sagt Stationsleiter Michael Koch, der die Teilnehmenden in den zwei Wochen auf der Strahlentherapiestation begleitet. „Das Feedback der Teilnehmenden aus dem ersten Durchgang bestätigt das Anliegen des Programms. Sie haben das hohe Maß an Vertrauen und Verantwortung als sehr wertschätzend wahrgenommen.“ „Besonders in der Geriatrie ist Praxis im Umgang mit den Patientinnen und Patienten und ihre speziellen Bedürfnisse wichtig. Deshalb freuen wir uns sehr, in diesem Jahr Teil des Projektes zu sein“, sagt Tobias Glaser, Stationsleiter auf der Akutgeriatrie.

### **Das Universitätsklinikum Carl Gustav Carus als Ausbildungsbetrieb**

Als einer der größten Ausbildungsbetriebe Sachsens bietet das Universitätsklinikum Dresden ein vielfältiges, modernes und praxisnahes Ausbildungsspektrum. In medizinischen, pflegerischen, therapeutischen sowie kaufmännischen Bereichen bieten sich ausgezeichnete Ausbildungschancen. Auszubildende haben nach erfolgreichem Abschluss sehr gute Chancen, übernommen zu werden. Zudem erschließen sich darüber hinaus vielfältige Karrierewege am Klinikum – auch über die klinikumseigene UKD Service GmbH. Die Ausbildung wird in folgenden 17 Berufen angeboten:

- Pflegefachmann/ -frau (Ausbildungsstart im September 2023 und März 2024)
- Pflegefachmann/ -frau – Vertiefung Pädiatrie (Ausbildungsstart im September 2023 und März 2024)
- Medizinische\*r Technolog\*in für Radiologie
- Medizinische\*r Technolog\*in für Laboratoriumsanalytik
- Medizinische\*r Fachangestellte\*r
- Zahnmedizinische\*r Fachangestellte\*r
- Operationstechnische Assistenz
- Physiotherapeut\*in
- Krankenpflegehelfer\*in
- Pharmazeutisch-kaufmännische\*r Angestellte\*r



- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Fachinformatiker\*in für Systemintegration
- Tierpfleger\*in – Fachrichtung Klinik und Forschung
- Koch/ Köchin
- Gebäudereiniger\*in

Für den Ausbildungsstart im September 2023 können sich Bewerbende noch immer vorstellen. In fast allen der Ausbildungsberufe ist die Bewerbung noch möglich. Nur der Bereich Krankenpflegehilfe startet erst wieder 2024.

### Weitere Informationen

<https://www.uniklinikum-dresden.de/de/jobs-und-karriere/nachwuchsprogramme>

### Kontakte für Medienschaffende

#### Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Pressestelle

Holger Ostermeyer, Pressespreche

Tel. 0351/ 458 4162

E-Mail: [pressestelle@uniklinikum-dresden.de](mailto:pressestelle@uniklinikum-dresden.de).

#### Die Deutschen Universitätsklinika



sind führend in der Therapie komplexer, besonders schwerer oder seltener Erkrankungen. Die 34 Einrichtungen spielen jedoch als Krankenhäuser der Supra-Maximalversorgung nicht nur in diesen Bereichen eine bundesweit tragende Rolle. Die Hochschulmedizin ist gerade dort besonders stark, wo andere Krankenhäuser nicht mehr handeln können: Sie verbindet auf einzigartige Weise Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Die Uniklinika setzen federführend die neuesten medizinischen Innovationen um und bilden die Ärzte von morgen aus. Damit sind "Die Deutschen Universitätsklinika" ein unersetzbarer Impulsgeber im deutschen Gesundheitswesen. Der Verband der Universitätsklinika Deutschlands (VUD) macht diese besondere Rolle der Hochschulmedizin sichtbar. Mehr Informationen unter: [www.uniklinika.de](http://www.uniklinika.de)